



Leben in der Christuskirche

*Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht
gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat
noch kein Ende, sondern sie ist alle
Morgen neu, und deine Treue ist groß.
Klgl 3,22-23 (L)*



EVANGELISCHE
Kirchengemeinde Niesky

Oktober 2024

Wendepunkt

Denk an mich!

Eine lange, fast endlose Klage geht dem Monatsspruch voraus. Einer zählt auf, was er erleben muss: Er sitzt in der Finsternis, die Haut wird faltig und er selber bitter. Wie von Steinen vermauert scheinen alle Wege aus der Not. Da klagt er Gott an: Du hast mir das angetan, hast mir aufgelauret, mich zum Gespött gemacht und aus dem Frieden vertrieben. Dann ein kleines Gebet: Denk an mich! Sieh mich an!

Und plötzlich der Monatsspruch, wie ein Wendepunkt: „Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, ...“ Als habe sich das Gefühl, von Gott verlassen und vergessen zu sein, in Vertrauen gewandelt.

Was hat diese Wende ausgelöst?

Man könnte denken, es sei das kleine Gebet gewesen. Vielleicht war es so. Im Moment, in dem ich aus der Anklage eine Anrede mache, spüre ich schon: Er könnte ja doch noch da sein, der Gott, von dem ich mich beinahe abgewandt hatte. Er, dem ich mein Elend vorgeworfen habe, vielleicht hat er doch Gutes im Sinn?

Alles muss raus

Aber eigentlich glaube ich, dass etwas anderes eine ebenso wichtige Rolle gespielt hat. Dass der Betende alles, wirklich alles, was ihm auf der Seele lag, aussprechen durfte. Niemand hat ihm den Mund verboten, als er Gott anklagte, ja, gar beschimpfte.

Auch Gott selbst hat sich nicht verteidigt, hat ihn nicht in die Schranken gewiesen: „Was fällt dir ein?“ Und dann, als alles, jede Frage und jede Klage, zum Himmel geschrien ist, da ist es, als ob eine Mauer zerbröselt, die Gott verstellt. Dahinter wird er ganz neu erkennbar: als Liebender, der Zukunft schenkt.

Tina Willms



Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.
Klgl 3,22-23 (L)

„Von Waldesgesprächen, schönen Fremden und fernen Geliebten ...“

Ein Liederabend über die Liebe



Klavier
Stefanie Dzubak
Weimar



Tenor
Tim Model
Weimar

Es erklingen Lieder von
Robert Schumann,
Franz Schubert,
Ludwig van Beethoven u. a.

Emporenkonzert in der
Christuskirche Niesky

27. Oktober 2024
19 Uhr



EVANGELISCHE
Kirchengemeinde Niesky

Eintritt frei - Kollekte erbeten
www.evangelisch-kirche-niesky.de

Reformationsfest

31.10.

9:30

Einen andern Grund kann niemand
legen außer dem, der gelegt ist,
welcher ist Jesus Christus.

1. Korinther 3,11



Festgottesdienst
mit Musik unserer
Gruppen und Kreise

Eine fröhliche entspannte Runde

***So spricht der HERR:
Es soll meine Freude
sein, ihnen Gutes zu
tun.***

Jeremia 32,41

Es soll wieder einen Krabbelgottesdienst geben

Liebe Nadine Kirst, du planst ab Oktober den Kinder-Krabbel-Gottesdienst (KKG) für Kinder bis zu 3 Jahren. Warum möchtest du diesen anbieten?

Seit längerem bewegt mich der Gedanke, diesen wieder aufleben zu lassen. Ich bin damals selbst über das Angebot zu der Gemeinde gekommen.



Dieses Bild zeigt die KKG Gruppe von 2017.

Was hat dir da so gut gefallen?
Die fröhliche entspannte Runde und das Kennenlernen.

Was hast du beim KKG vor?
Gemeinsames Singen, Kennenlernen, sich austauschen, beten und die Kinder spielen und krabbeln lassen.

Wann und wo ist der Krabbel-Gottesdienst geplant?

Sonntag ca. alle zwei Wochen von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr. Danach noch offenes Zusammensitzen bis ca. 11 Uhr. Stattfinden soll es im unteren Raum vom Gemeindehaus.

Termine 2024:

6. Oktober
20. Oktober
03. November
17. November
08. Dezember
22. Dezember

Was wünschst du dir für den Kinder-Krabbel-Gottesdienst?
Dass es für alle eine fröhliche gemeinsame Zeit ist. Damit meine ich, dass es auch für die Eltern eine Zeit zum Auftanken, Kennenlernen und sich austauschen wird. Ein Glaubensimpuls soll auch mit dabei sein.

Danke für Ihr Kirchgeld 2024

Liebe Schwestern und Brüder,
als Gemeindeglieder bedanken wir uns bei all jenen Gemeindegliedern, die durch die Zahlung des Kirchgeldes finanziell unsere Gemeinde unterstützen. Dies ist jedes Jahr eine große Bereicherung und wichtig für das Funktionieren der Gemeindetätigkeiten.

Neben den baulichen Arbeiten an der Orgel, am Kirchendach und der Südseite des Gemeindehauses, die gut vorangekommen sind, kommt das Kirchgeld auch der personellen Arbeit zugute. So arbeitet seit Anfang des Jahres Frau Janette Gisa als Gemeindepädagogin in unserer Gemeinde. Wir sind froh, dass wir die bisherige Praktikumsstelle in eine Festanstellung umwandeln konnten und damit unsere Arbeit mit Kindern verlässlicher gestalten können. Eine große Freude ist außerdem, dass wir ab September 2024 Jugendreferentin Svenja Höngen in unserer Gemeinde haben. Neben ihrer Arbeit im Gymnasium-Schülerclub des CVJM (Christlicher Verein Junger Menschen) übernimmt sie die Leitung der Jungen Gemeinde. Neben diesen personellen Aufwendungen hilft das Kirchgeld auch, unterschiedliche Projekte abzudecken, beispielsweise die Zeltrüstzeit, die Mehr-Generationen-Freizeit und die Evangelisation „Das glaub ich Dir!“. So ist das Kirchgeld neben Spenden und Kollekten die wichtigste Einnahmequelle für uns als Ortsgemeinde.

Das Kirchgeld ist freiwillig, es ist keine Pflichtzahlung. Wir bitten Sie darum. Es kommt, anders als die Kirchensteuer, zu 100 % unserer Gemeinde zugute. Die Kirchensteuer hingegen wird mehrheitlich zur Besoldung der Pfarrerrinnen und Pfarrer genutzt. Das Kirchgeld wird von allen volljährigen Gemeindegliedern erhoben, die über Einkünfte verfügen, also nicht nur Lohn oder Gehalt, sondern auch über andere Zuwendungen, wie z. B. soziale Leistungen, und mindestens seit dem 1. Januar 2024 im Gemeindegebiet leben. Es wird vom Finanzamt als Sonderausgabe anerkannt.

Ihr Gemeindeglieder



**Herzlichen Dank
für Ihr Kirchgeld!**

Etwa die Hälfte der Gemeindeglieder hat es schon gezahlt. Gern können Sie sich melden, wenn Sie eine Spendenquittung haben möchten.

Kalender Oktober

Dienstag, 1. Oktober

16.30 Gitarrengruppe

19.00 Gemeindegottesdienst

Mittwoch, 2. Oktober

19.30 Frauensport

Sonntag, 6. Oktober

19. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Abendmahlsgottesdienst

mit Taufgedächtnis

zeitgleich Krabbel- und Kindergottesdienst

Liturg: Pfr. Kriegel

Kollekte: Kirchen helfen Kirchen

Herbstferien vom 7. bis 18. Oktober

7. bis 13. Oktober

Mehrgenerationenfreizeit in Zinnowitz

Sonntag, 13. Oktober

20. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Abendmahlsgottesdienst

Liturg: Sup. i. R. Dr. Koppehl

Kollekte: Kunst- und Kulturarbeit

der Landeskirche

14. - 16. Oktober

9.00 bis 15.00 Kinderferientage in See

Freitag, 18. Oktober

18.30 Bibelgesprächskreis

Sonntag, 20. Oktober

21. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Abendmahlsgottesdienst

Liturg: Pfr. Kriegel

Kollekte: Stadtkloster Segen und

Lebenshof Ludwigsdorf gGmbH je 1/2

Montag, 21. Oktober

19.30 Singkreis

Dienstag, 22. Oktober

16.30 Gitarrengruppe

19.30 Planungsrunde 125 Jahre Kirchbau

Mittwoch, 23. Oktober

19.30 Frauensport

Freitag, 25. Oktober

15.00 Kinderchor

16.00 Klangzeit für Kids

17.00 Kinderchor

Jeden Donnerstag

18.30 Bläserchor

Jeden Freitag

19.00 Junge Gemeinde

Sonntag, 27. Oktober

22. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Abendmahlsgottesdienst

Liturg: Pfr. A. Bönisch

Kollekte: Gefängnisseelsorge und
Arbeitslosenprojekte je 1/2

19.00 Emporenkonzert

„Ein Liederabend über die Liebe“

T. Model (Tenor) und St. Dzubak (Klavier)

Montag, 28. Oktober

19.30 Singkreis

Dienstag, 29. Oktober

16.30 Gitarrengruppe

19.30 Helferkreis

Mittwoch, 30. Oktober

19.30 Frauensport

Donnerstag, 31. Oktober

Reformationstag

9.30 Musikalischer Gottesdienst

Liturg: Pfr. Kriegel

Kollekte: Missionarische Dienste

Blick in die Nachbarschaft

02. 10. Tatsächlich abends mal,

Abendmahl in Arnsdorf

18. 10. Kirmeskonzert Nieder Seifersdorf

25. 10. Literarischer Kakao in Buchholz

26. 10. Literarisches Café in Buchholz

Vorschau November

10. 11. Kirche mit Kindern

11. 11. Martinstag

15. 11. Vespertagsgottesdienst

16. 11. Jugendnacht in Rothenburg

Rumänien und das Erntedankfest



Der Neubau der Sozialstation in Klausenburg



Foto: S. Schmidt

Unsere haltbaren Erntegaben und die Geldspenden werden in Klausenburg dringend benötigt.

Liebe Gemeinde, Rumänien und das Erntedankfest sind so langsam aber sicher eine Einheit geworden – Dank Ihrer Unterstützung. Es gibt Positives zu berichten: Der Bau in Klausenburg geht voran und es sind deutliche Fortschritte zu erkennen. Natürlich will auch die Bürokratie ihren Anteil haben und so muss zusätzlich ein Starkstromkabel für ca. 50.000,- € unter dem Haus verlegt werden, damit ein Großteil der Gerätschaften im Haus dann damit betrieben werden kann. Ich denke, Sie verstehen den Wink mit dem Zaunpfahl schon.

Die andere Arbeit läuft weiter. Im „Ausweichheim“ wird gepflegt, Kinder (300 in 13 Orten) werden nach der Schule betreut, die ambulante Pflege und der Palliativdienst versorgen viele Menschen zu Hause, Lebensmittelpakete für Bedürftige werden gepackt und oftmals fehlt es an den dazugehörigen Utensilien. Die Wunschliste, die ich aus Rumänien erhalten habe ist zu lang, um hier alles aufzuführen und es gilt auch abzuwägen: Platz und Gewicht im Auto sind begrenzt.

Pflegemittel, Seifen, Duschbad, Meßgeräte für Fieber, Blutzucker und -druck, Inkontinenzmaterial, Bettschutzunterlagen, Waschpulver, Großpackungen (aber auch kleine) von Lebensmitteln usw. Druckerpapier für die Kinderarbeit bis hin zum Multifunktionsdrucker. Agnes verweist auch darauf, dass es vieles in Rumänien zu kaufen gibt, z.T. billiger als in Deutschland – aber es fehlt das notwendige Geld dazu.

Es wäre schön, wenn Sie unser Anliegen, zu helfen mit unterstützen würden. Da wir noch nicht genau wissen, wann die Fahrt stattfinden wird, können wir keine schnellverderblichen Lebensmittel sammeln. Aber natürlich wäre es auch schön, wenn das ein oder andere Kaffeepäckchen dabei wäre.

Ich bedanke mich im Namen aller Beteiligten.

Dietmar Westphal

Ansprechbar

Ev. Pfarramt und Kirchenbüro

Rothenburger Str. 14

Beiträge und Spenden

KD-Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE65 3506 0190 1560 4610 18

BIC: GENODED1DKD

Tel. 20 78 59

Fax 22 22 924

info@kirchengemeinde-niesky.de

geöffnet:

Di. 8 - 12 und 14 - 17 Uhr

Do. 14 - 17 Uhr

Pfarrer

Janis Kriegel Mobil: 0157 374 352 36

janis.kriegel@gemeinsam.ekbo.de

Gemeinsekretärin

Ilona Wolschke

ilona.wolschke@gemeinsam.ekbo.de

Vorsitzender des GKR

Matthias Wehlmann Tel. 20 13 29

matthias.wehlmann@gemeinsam.ekbo.de

Superintendent

Daniel Schmidt Tel. 25 91 41

daniel.schmidt@gemeinsam.ekbo.de



www.evangelische-kirche-niesky.de

Impressum Gemeindebrief

Herausgeber:

Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Niesky

Gemeindebriefdruckerei

Groß Oesingen

Auflage: 1.200 Stück

Redaktionsschluss 6. des Monats

Beiträge richten Sie bitte an das

Kirchenbüro oder an:

gemeindebrief@kirchengemeinde-niesky.de

Redaktionsteam:

Angela Neudeck, Carmen Müller,

Christoph Schmidt, Ilona Wolschke,

Janis Kriegel

Aus dem Gemeindekirchenrat

Kosel

Nach dem letzten Treffen der Gemeindekirchenräte von Kosel und Niesky, am 20.06.2024 in Kosel, hatten sich beide Gremien für eine Fortsetzung der Gespräche zu einer Annäherung der beiden Kirchengemeinden ausgesprochen. Zur Vorbereitung und Präzisierung dieses Vorganges nimmt im Oktober eine Vorbereitungsgruppe ihre Arbeit auf. Über erste Ergebnisse dieser Gruppe und den Entwicklungsstand der Gemeindenannäherung werden wir in einem Gemeindeabend berichten.

Jugendarbeit

Wir freuen uns, Frau Svenja Höngen in unserer Gemeinde begrüßen zu dürfen. Frau Höngen ist hauptamtlich im CVJM Niesky angestellt und wird über einen Kooperationsvertrag in unserer Gemeinde die Jugendarbeit leiten. In der „Brotzeit“ am 13. September wurde sie in ihr Amt eingeführt.

Turmuhr

Ein herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle Herrn Hartmut Röhle aussprechen, der den gewohnten Glockenschlag unseres Kirchengeläutes wieder herstellte.

Kirchenmusik

Wir freuen uns, dass unsere Kantorin ihre Elternzeit antreten kann und diese ein Jahr genießen sollte.

Die Kirchenmusik wurde deshalb neu organisiert und wir sind dankbar, dass Anna Maria Lehmann, Fabian Kiupel und Theresa Gummenscheimer die Vertretungen übernehmen.

Dieter Seidel

Zur Anfrage und Beratung erwarten Sie

Diakonissenanstalt EMMAUS

Ambulanter Hospizdienst

Bautzener Str. 21 Tel. 26 41 35

Frau Masula, Frau Krone

Sprechzeiten: nach Vereinbarung



Diakonie - Sozialstation Niesky

Bahnhofstraße 11 Tel. 22 26 0

TelefonSeelsorge

Kostenfrei und verschwiegen.



0 800-111 0 111

0 800-111 0 222

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Bautzener Str. 34

Tel. 20 42 05

Ein gemeinsamer Weg mit Kosel?

Unsere Kirchengemeinden könnten zusammengehen

Kennen Sie die Ortschaften Zedlig, Sandschenke oder Neu Kosel? Diesen Ortsteilen gemein ist, dass sie alle zur Kommune Niesky gehören und zugleich zur Evangelischen Kirchengemeinde Kosel. Diese befindet sich momentan als eigenständige Körperschaft in einem Pfarrsprengel gemeinsam mit den drei evangelischen Gemeinden von Hähnichen, Daubitz und Rietschen.

Aufgrund des Rückgangs der Bevölkerung im Allgemeinen und dem Schwinden der Evangelischen im Konkreten steht die evangelische Gemeinde von Kosel nun vor entscheidenden Veränderungen. Sie muss entscheiden, ob sie mit einer anderen Gemeinde fusioniert. Diese Entscheidung steht an, da die Mitgliederzahl der Koseler Gemeinde unter die entscheidende 300er Marke gesunken ist.

In den vergangenen Monaten trafen sich die GKR von Kosel und Niesky, um einander kennenzulernen, sodass wir mehrheitlich zu dem Schluss kamen, dass für beide Seiten eine Fusion denkbar wäre. Im Zentrum unseres Nachdenkens stand und steht dabei stets die Frage, wie christlicher Glaube sowohl in Niesky-Stadt als auch Kosel weiter lebendig gepflegt werden kann, Menschen vom Evangelium erfahren und Gemeinde (er-)leben können. Damit zusammenhängende Fragen nach Gemeindepädagogik, Kirchenmusik und Verwaltung müssen sorgfältig bedacht werden.

Zur Koseler Kirchengemeinde gehören ein Friedhof (Ortseingang rechts) sowie die schöne, teilweise verputzte Fachwerkkirche in Niederkosel. Als Kirchort wurde Kosel erstmals im 15. Jahrhundert erwähnt, wobei bis ins 19. Jahrhundert hier auch sorbisch gepredigt wurde. Seit den 1970er Jahren hat die Gemeinde keinen eigenen Pfarrer mehr und wurde seitdem pfarramtlich von Hähnichen und später Rietschen/Daubitz begleitet. Das Dorf Kosel selbst wurde bereits am 1. März 1994 Ortsteil der Stadt Niesky.



Die **Kirche in Kosel** ist wunderschön restauriert und hat eine erneuerte Orgel.

Kirchenrecht

Hat eine Gemeinde weniger als 300 Gemeindeglieder, verliert sie den Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts und damit ihre Selbstständigkeit, so sieht es das Kirchenrecht vor. Bestimmte juristische Aufgaben, so argumentiert das Kirchenrecht, können ab einer bestimmten Mitgliederzahl nicht mehr ehrenamtlich übernommen werden und überfordern die Gemeinde.

Wir wünschen Gottes reichen Segen

keine Geburtstage in unserer online-Ausgabe

Die Veröffentlichung personenbezogener Daten erfolgt gemäß der Bestimmung der Rechtsverordnung zur Ergänzung und Durchführung des Kirchengesetzes über den Datenschutz der EKD §5. Es besteht jederzeit die Möglichkeit des Widerspruchs, einzulegen im Kirchenbüro auf der Rothenburger Straße.

Gern können Sie uns Fotos zur Illustration von Taufen, Hochzeiten oder Jubiläen zur Verfügung stellen.

Heimgerufen wurden am:

- | | |
|---------------|--|
| 22. August | Dietmar Klimke
im Alter von 85 Jahren |
| 24. August | Gisela Brückner, geb. Hoffmann
im Alter von 74 Jahren |
| 04. September | Lothar Schicht
im Alter von 86 Jahren |

MINA & Freunde



Ein Bild sagt mehr...

Liebe Geschwister,
wir planen wieder
„Offene Kirche“ im
Großen Saal der
Brüdergemeinde **zum
Weihnachtsmarkt am
2. Advent.** Das wollen
wir rechtzeitig
vorbereiten.



Herzliche Einladung an
alle, die sich
einbringen wollen für
ein erstes Treffen am
29. Oktober 17.30 Uhr
im Pfarrhaus der
Brüdergemeinde.
Christine Pietsch



Foto: J. Gisa

Christenlehre der 2. Klasse. Zur Zeit ist die Schöpfung unser
Thema. Dazu gestalteten die Kinder ein Bodenbild.



Foto: S. Schmidt

Das
glaub
ich dir!

So schön war es bei den Themenabenden vom 3.- 7. September.

Kinderferientage

14. - 16.10.2024 in SEE

9.00 - 15.00 Uhr

Für alle Kinder 1.-6.Klasse im Gemeindehaus der Evang. Kirchengemeinde See

Kosten :

6,00 € pro Tag

Anmeldung :

bis spätestens:

09.10.2024 an

Gerd Neumann

035891/35717



Komm und verbring mit uns eine königliche Zeit bei vielen tollen Spielen, Aktionen, Geschichten und Basteln. Dabei wirst du mit Königen aus dem alten Israel zusammentreffen und noch dazu haben wir den größten lebenden König unter uns. Neugierig? Na dann bis bald...

Es freuen sich
auf dich

Gerd Neumann
und ein lustiges
Mitarbeiterteam